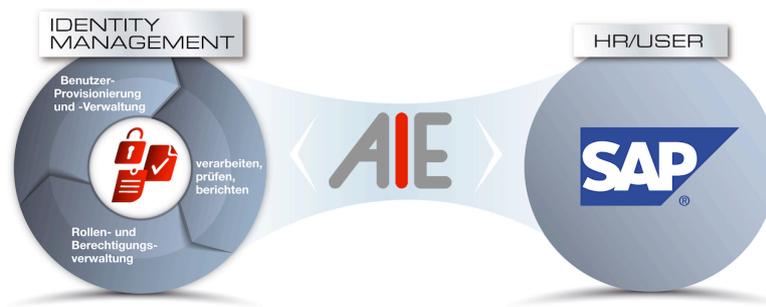


## Identity und Access Management in SAP Umgebungen



### Advanced Integration Elements für SAP – auf Basis BAPI

Das Advanced Integration Element für SAP ist das technische Bindeglied zwischen dem Identity Management System (IDMS) und dem Ziel- oder Quellsystem SAP. Es wickelt die Provisionierungs- und De-Provisionierungsprozesse für digitale Identitäten, Benutzerkonten sowie die technischen Berechtigungsprozesse im Hintergrund ab. SAP kann dabei sowohl als Datenquelle für digitale Identitäten dienen als auch als Zielsystem für Benutzerkonten.

### Die Implementierung eines AIE-BAPI-HCM beinhaltet<sup>1</sup>:

- Synchronisation der Identitätsinformationen auf Basis der SAP BAPI Schnittstelle – kein zusätzliches NetIQ SAP Enterprise Integrationsmodul erforderlich!
- Synchronisation der SAP Objektklassen P, O, K (Personen, Organisationen, Kostenstellen)
- Beliebige Erweiterung über Verwendung eigener BAPI Calls<sup>2</sup>
- Verwendung von Attributfiltern für unerwünschte Klassen<sup>3</sup>
- Synchronisation in beide Richtungen, sowohl aus SAP heraus als auch in das System hinein möglich
- Variables Polling für zeitnahe Synchronisationen
- Synchronisation des Standard Informations-/Datensatzes (Attribute)<sup>3</sup> eines Objektes
- 1:1 Synchronisation der Attributwerte ohne Modifikation<sup>4</sup>
- Implementierung des bzw. der AIE-BAPI-HCM im vorhandenen IS4IT AIE-IAM-System (single stage)<sup>5</sup>
- Basis-Systemdokumentation in Form eines technischen Anbindungsdatenblattes

### Optional können die AIE wie folgt angepasst und erweitert werden:

- Synchronisation weiterer Objektklassen
- Optionaler AIE-BAPI-Extender
  - Anlegen von SAP Usern auf Basis erweiterter BAPI Calls
  - Setzen der Passwörter für SAP User
  - Parallele Verarbeitung für verschiedene SAP Systeme und Mandanten möglich
  - Unterstützung unterschiedlicher Anmeldedaten für administrative RFC Anmeldungen
- Durchführen von Attribut-Transformationen – z. B. Füllen des Beschreibungsfeldes („description“ Attribut) eines SAP Benutzerkontos nach Kundenvorgabe
- AIE für erweitertes Reporting und Historisierung zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen hinsichtlich der Aufbewahrungsfrist
- Erweiterung um zusätzliche Anbindungsserver (RemoteLoader) zur Erhöhung der Ausfallsicherheit einer SAP Anbindung an das IDMS
- Erweiterung um weitere Stages, z. B. für Entwicklungs-, Test- und Produktionsumgebung – Rabattierung möglich!

Mit dem optional erhältlichen elektronischen Antragswesen für digitale Identitäten, Zielsystem-Benutzerkonten und Berechtigungen auf Basis der **IS4IT Advanced Form Elements (AFE)** können Genehmigerstellen im Antragsprozess eingebunden werden. Die Umsetzung genehmigter Anträge erfolgt je nach Anbindungsart des Zielsystems vollautomatisch oder administrativ über entsprechende Benachrichtigungen der Systemverwalter.

Mit den ebenfalls optional erhältlichen **IS4IT Advanced Documentation Objects (ADO)** wird eine erweiterte, umfängliche Dokumentation bereitgestellt, die neben der kundenspezifischen Architekturbeschreibung eine vollständige Prozessdokumentation beinhaltet.

**Wartung und Support** des AIE, d. h. die Versorgung der Software mit Aktualisierungen bzw. Patches, sind während der Implementierungsphase bis zur Inbetriebnahme ebenso enthalten wie die Unterstützung bei der Entstörung im Fehlerfall. Der Bezug von Weiterentwicklungen und AIE Updates ist anschließend im Rahmen gesonderter Abkommen möglich.

Hinweise und Einschränkungen:

<sup>1</sup> Alle nicht genannten Funktionen sind nicht enthalten oder als Option verfügbar

<sup>2</sup> Vorgabe eines Rumpfes für die Datenauswahl. Eigentliche Datenauswahl für AIE Implementierung durch den Kunden erforderlich

<sup>3</sup> Werden bei der Anforderungsdefinition (Lastenheft) bzw. vor der Implementierung abgeglichen

<sup>4</sup> Keine Attributtransformation während Synchronisation

<sup>5</sup> Kostenpflichtig, Voraussetzung für Implementierung des AIE-BAPI-HCM